

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.
 Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Ader- und Gartenbau-Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur \$1.75 ohne Prämie. Mit Prämie \$2.00

Votales.
 — Besucht Jensen & Larsen's populäre Wirtschaft.
 — Frau Asher Heberg befindet sich in ärztlicher Behandlung in Omaha.
 — Dr. E. A. Seal, jämerlose Zahnarzt, Office im Michelson Block hier wird Deutsch gesprochen.
 — Dr. John Thomassen jr., Kaffirer der kürzlich gegründeten Bank in Alva, war Montag in der Stadt.
 — Die beiden jüngsten Kinder von Richard Wiesner und Frau sind die letzten Wochen auf der Krankenliste.

— Moderne Möbel bilden eine feste Freude der Hausfrau. Die hübschesten Möbelstücke findet man stets bei Sondermann & Co.
 — Laßt Eure Kräfte füllen in der schön ausgestatteten deutschen Wirtschaft von Christ Brodersen, im neuen Bindnagel-Gebäude.
 — Volt Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.

— Eine \$1.25 Patent-Scheere, die stets scharf ist, geben wir Euch wenn Ihr Euren Rückstand bezahlt und ein Jahr im Voraus. Mein Liebchen was willst Du noch mehr?
 — Euren Bedarf an Whiskey, Wein, Likören jeder Art könnt Ihr bei Frank Kuntze so gut beziehen wie irgendwo und zwar zu richtigen Preisen. Wenn Ihr es noch nicht gethan habt, thut es jetzt!
 — Geo. Mebbe, der Saloonwirth von Cairo, war Montag in der Stadt. George wird von Tag zu Tag dicker, was wohl das gute Leben macht. Er hat seine Ranch bei St. Michael für \$15,000 verkauft. Dieselbe enthält 560 Ader.

— Der gemüthlichste Platz in der Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft von J. S. Klinge, 214 W. 3te Str. wo das vorzügliche Die Bros. Bier kredenzt wird. Sprechet beim Joe vor wenn Ihr in der Stadt seid; da findet Ihr stets angenehme Unterhaltung.
 — Die Etting Fruit & Candy Co. hat ihr Objekt an die Dolan Fruit Co. übertragen und wird von jetzt ab sich ausschließlich der Herstellung von Candy widmen. Das Geschäft hat sich von Jahr zu Jahr verdoppelt und der Raummangel ließ eine Veränderung nöthig erscheinen, so daß jetzt die ganze Energie des Geschäfts auf die Fabrikation von Zuckerkonfekt verwandt wird und ist dementsprechend auch der Name umgewandelt worden in Etting Candy Co.

— Die „Stempton Comedy Company“ wird die ganze nächste Woche, 8 Abende, beginnend Samstag den 5. Februar, im Parkendbach Opernhaus Vorstellungen geben und zwar in populären Preisen. Es ist eine gute Gesellschaft und von allen Stücken wo sie Vorstellungen gab, kommen die besten Belobungen. Die Truppe hat ein vorzügliches Repertoire von guten Stücken und können Theaterliebhaber allabendlich für 8 Abende genutzreiche Stunden genießen wenn sie das Opernhaus besuchen.

Großer
Maskenball
 im
SANDKROG
 am
Samstag, d. 5. Februar
5 werthvolle Preise
 Muss von
Prof. Bartling's Orchester.
 Alle sind freundlich eingeladen.
HANS SCHEEL

— Alle Sorten Käse bei
W o d r o s.
 — Die besten Sorten Whisties hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf dafelbst.
 — Verlangt: — Deutsches Mädchen für Hausarbeit. Frau A. J. Coates, 111 Süd Elm Straße.
 — Dr. W. V. Doye, deutsche Arzt. Ueber Luder & Farnsworth, Zimmer 1. u. 2. Phones 95 u. 18.
 — Dr. J. C. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.
 — Am Montag starb im Alter von 59 Jahren 6 Monaten und 26 Tagen Frau Barbara Engler. Das Begräbniß fand vorgestern statt.

— Für feines Aroma sind die „Examiner“ Cigarren hergestellt von Henry Voh, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.
 — Sprechet vor im „Dny“, der gemüthlichen deutschen Wirtschaft von Christ Kohnfeldt. Das beste Bier sowie einheimische und importierte Weine und Liköre stets an Hand.
 — Diese Zeitung nebst Beilage nach Deutschland verschickt kostet mit Porto \$3.00 pro Jahr. Ihr macht Euren Freunden in der alten Heimath eine große Freude mit der Zusendung!

— Ein gemüthlicher Platz um einen Eck zu „kloppen“ ist die Wirtschaft von Stiller und Wiesner, 11 N. Locust Str. Ein guter Tropfen ist da stets zu bekommen. Vorzüglich Schnaps bei der Gallone für den Farmergebrauch.
 — John Heesch, Verwalter der Lieberfranzhalle, der seit einiger Zeit auf der Krankenliste und dienstunfähig ist, befindet sich etwas besser, aber noch lange nicht gut. In etwa einem Monat gedenkt er eine Reise nach dem Süden zu machen um sich völlig zu erholen.
 — Letzten Sonntag waren Henry Woll, John Kohnfeldt und Ernst Hartmann nebst ihren Frauen von Dattinas hier zu Besuch bei Christ Kohnfeldt. John ist erst kürzlich von Rocky Ford, Colo., wieder nach Dattinas überfiedelt. Er hatte auch seine zwei jüngsten Kinder mit, von denen das kleinste, ein Mädchen von etwa drei Jahren, erst in Colorado geboren wurde.

— Dr. Frank Buchheit, welcher während der Abwesenheit seines Schwagers Joseph Sondermann in Deutschland dessen Geschäft hier beaufsichtigte, reiste am Sonntag wieder ab nach Boulder, Colo., wo er kürzlich ein Geschäftsinteresse erworben in der Saure-Graham Furnishing Co. Sondermann kehrt mit seiner Familie jetzt von Deutschland zurück und kann sich wieder selbst empfangen.
 — Der Niederfranz Maskenball letzten Donnerstag Abend war sehr stark besucht und ein großer Erfolg. Es war der beste Maskenball welchen der Verein seit Jahren abgehalten hat und Alle amüsierten sich prächtig. Da wir selbst leider an dem Abend beschäftigt waren, kamen wir deshalb erst nach der Damastrirung und können deshalb keine Beschreibung der Masken geben, die uns zwar von anderer Seite versprochen wurde, aber ausgeblieben ist.

— Am Freitag starb im Palmer Hotel der dafelbst als Nachtlerk seit 4 Jahren angestellte Louis Stiles, genannt „Doc“. Er erkrankte vor einiger Zeit an Lungenentzündung, was aber ziemlich wieder hergestellt, als er einen Rückfall bekam der seinen Tod herbeiführte. Stiles war 49 Jahre alt und seit etwa 12 Jahren in Grand Island. Ehe er die Stellung im Palmer Hotel einnahm, war er Clerk im Jamieson Hotel. Er hinterläßt eine Schwester, Frau Mac in Californien, die von seinem Tode benachrichtigt wurde, jedoch die Nachricht zurücksendte daß sie nicht kommen könne, indem auch gerade ihr Mann gestorben sei.
 — Bei der Untersuchung die letzte Woche infolge des Eisenbahnunfalles bei Tessa angefaßt wurde, um die Verantwortung an der Kollision festzustellen, wurde konstatiert, daß die beiden Ingenieure und Stundakteure die Schuld trugen, indem sie gegen die Vorschriften handelten. Die Untersuchungsbehörde war zusammengesetzt aus den folgenden Personen: den Superintendenten Cabill, Schermerhorn und Vidert, dem Signal-Superintendenten Grant und H. J. James A. Kourle hier. Man wird, daß Stundaktursturfe und Ingenieur A. Kibell von Arbeiterzug No. 1612 die Regel 99 übertreten, indem sie mit ihrem Zug auf dem Hauptgleise waren ohne Schutzvorrichtung zur Zeit der Ankunft des Zuges No. 51. Stundakteur S. C. Gillespie und Ingenieur J. V. Wonen wurden beschuldigt, Regel 304 des allgemeinen Block-Signaldienstes übertreten zu haben, die bestimmt, bei Nebel so zu fahren daß der Zug unter Kontrolle ist und angehalten werden kann. Sämmtliche vier Angeklagte wurden entlassen.

— Verkauft nicht, Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren als Gratispremie zu holen.
 — Das vorzügliche Storz Bier beim Jaz oder Kiste, für Familiengebrauch, bei S. A. Sievers.
 — Ihr kennt doch „The Examiner“, die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von H. Voh.
 — Am Dienstag Morgen ließ sich Ernst Zentheil operiren wegen Appendicitis. Wir wünschen ihm gute Besserung.
 — Joseph Sondermann mit seiner Familie befindet sich jetzt auf hoher See und wird wahrscheinlich in einigen Tagen in Doboken landen.
 — Die größte Auswahl von Bauholz findet Ihr in der Chicago Lumber Yard. Auch Benzpösten, Cement, Bricks und alles in unser Geschäft einschlägige.

— Kehrt ein in den „Dny“, die bekannte deutsche Wirtschaft von Christ Kohnfeldt, für einen guten kräftigen Trunk. Er führt das beste Bier sowie die feinsten Liköre und Cigarren stets an Hand.
 — W. V. Dingman, der schon des Oesteren wegen unangenehmen Verfalls von Spiritiosen angeklagt und auch bestraft war, letzte Woche auch wegen unbedeutender Aufzehrung von Apothekerrezepten verdonnert wurde, hat endlich die Geschichte die geklagt und am letzten Sonntag sein Apothekergeschäft an einen Hrn. Clanton von Arremont verkauft.
 — Nach etwa einmonatlicher Abwesenheit im Westen ist Dr. J. M. Thompson Ende letzter Woche wieder hierher zurückgekehrt. Er beendete seine Tadtzeit in Seattle, sowie andere Städte.
 — Die Sängerei-Verhörde von Omaha beschloß in ihrer letztwöchentlichen Versammlung, etliche Delegaten nach den verschiedenen Städten, deren Beteiligungen zum Sängereisen im kommenden Sommer erwartet wird, zu senden, um mehr Interesse für das Sängereisen zu erwecken. Die Delegation wird bestehen aus dem Präsidenten Treshlow, Dirigenten Keese, Sekretär Peters, Bundes-Vize-Präsidenten Lawr und unserm beliebten und bekannten Sänger Ferdinand Lehmann und werden sie am nächsten Dienstag der 8. Februar hier in Grand Island sein. Wir rufen ihnen ein herzliches „Willkommen“ entgegen und werden wir unter bestes thun, ihren Aufenthalt hier so angenehm als möglich zu machen. Alle Sänger sind ermahnt, sich an den Abend in der Halle einzufinden.

— Unter Manor Schuff, Councilman Christ Vork und James Nichol, welche letzte Woche in der Versammlung der neu gegründeten „Liga der Municipalitäten“ in Lincoln waren, berichtet, daß in der Sitzung eine der hauptsächlichsten Fragen die verhandelt wurden, die Wasserwerke waren. Es herrschte allgemein die Ansicht vor, daß die Preise für Wasser gleichmäßig sein sollten, für kleine oder große Konsumenten. In Lincoln müssen a l e Wasserkonsumenten 15 Cents per 1000 Gallonen bezahlen, was auch in Grand Island der Preis ist für kleine Konsumenten und für große giebt's Reduktionen. So viel nicht fest, daß wenn unsere sämmtlichen Wasserkunden 15 Cts. bezahlen müßten, die Stadt einen schönen Profit machen würde. Doch gäbe es von Seiten der Konsumenten einen gewaltigen „Miß“.
 — Von West Virginia traf letzte Woche die Nachricht ein, daß der dort zu Noley wohnhafte Geo. S. Caldwell, der früher in Grand Island lebte, plötzlich gestorben sei. Der Tod erfolgte infolge eines Schlaganfalles, der Caldwell traf gerade als er über einen Bach ging. Er fiel in's Wasser und wäre beinahe ertrunken ehe man ihn rettete. Trotzdem er aus dem Wasser gerettet wurde trat dennoch der Tod ein. Frau Caldwell befiel sich zur Zeit bei Verwandten in Parkesburg zu Besuch, wurde telegraphisch benachrichtigt und beeilte sich, nach Hause zu kommen, doch kam sie zu spät, den Gatten noch lebend anzutreffen. Caldwell war in früheren Jahren hier als Advokat etablirt in Partnership mit E. A. Abbott, Sr., ferner war er längere Jahre County-Richter. Frau Caldwell war Lehrerin in unseren städtischen Schulen. Als das Ehepaar wieder nach Virginia verzog, nahm Caldwell eine Stellung an als Geschäftsleiter der Dingsch Kim Kohlengesellschaft, von welcher sein Bruder Präsident ist.

Dankagung.
 Allen lieben Nachbarn welche uns in der letzten schweren Zeit durch Hilfe Ihre Theilnahme erwiesen und Allen welche in unserm jüngst verstorbenen Töchterchen Ella das letzte Geleit als Ehre zur Abschiede gaben, sowie Herrn Pastor Schumann für seine liebevolle und trostgebende Rede, sagen wir hiermit ungetrübten Dank.
 Adolph Stiefenhagen u. Frau.

Restaurants - Verkauf.
 Die John Seier-Rarm von 160 Acken, 5 1/2 Meilen südwestlich von Grand Island, Nebr., wird verkauft werden durch Restoranten - Verkauf, an den höchsten Bieter, für Baar, an der Frontthür des Courthouses in Grand Island, Nebraska, am Samstag den 12. Februar 1910, um 2 Uhr Nachmittags. Diese Rarm ist gut überbest und eingerichtet und ist eine der besten Farmen in Dall County.
 R. A. North, Referent.

— Für Cement, Bricks und Bauholz geht zur Chicago Lumber Co. Kostensanträge gratis.
 — Fred W. Ashton ist von einer mehrwöchentlichen Reise nach Washington und New York zurückgekehrt.
 — Verlangt. Eine gute deutsche Frau 50-40 Jahre alt, als Haushälterin bei alleinlebendem Mann. Nachfragen in dieser Office.
 — Die Doktoren Baker und Gahringer, Office 111 1/2 Ost dritte Str. im Geschloß-Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.
 — Nachdem wir mehrere Wochen keinen Schneefall hatten und der vorhandene so ziemlich verschwunden war, gab es letzten Samstag wieder eine neue Auflage des „beautiful“.
 — In der Notiz vom Tode der war ein Fehler. Es hieß darin, daß Frau Christ Schwegler letzte Woche die Verstorbenen zu Bergen geboren sei, was heißen sollte „Aniel Rügen“.
 — Dr. W. Wegner berichtet uns, daß er einen Baum hat, der 10 Fuß 3 Zoll im Umfang mißt. Eine ziemlich dicke Dade für einen hier angelegten Baum. Dabei möchten wir noch bemerken, daß der Baum von J. S. Klinge auf dessen Platz an Ost 3te Straße, dessen Umfang wir kürzlich angaben und den Ernst Gumprecht und Aris Ding letzte Woche fällten 11 Fuß und 9 Zoll im Umfang war.

— Das Fleischgeschäft im Opernhaus, welches seit einiger Zeit von Henry Maas betrieben wurde, hat seit letzter Woche einen neuen Eigentümer, nämlich Albert Heude, der dasselbe am Donnerstag übernommen und seitdem dabei ist das Geschäft bedeutend besser in Schwung zu bringen. Als Fleischmeister ist unser bekannte Schlächter und Wurstmacher Henry Salzmann im Geschäft thätig und da dieser die Fleischerei bestens versteht, auch ein vorzüglicher Wurstmacher ist, wünschen wir dem Geschäft besten Erfolg.
 — Wenn Jemand eine Anzahl wirthliche Jäger sehen will, so braucht er nur Christ Kohnfeldt, Wirt Heidkamp, Theo. Schaumann, Fred Erdbrügger und Wm. Solking aufzusuchen, welche ein Jagdhaus im Platte haben, nicht weit von Peter Johnson's Farm. Schon vorher war einmal dort eingebrochen worden, aber nicht viel gestohlen. Nun hatte man das Haus besser gegen Diebe gesichert und an der Thür noch ein Extra-Schloß angebracht. Jetzt aber haben die Diebe beide Schloßer einfach aus der Thür herausgeschägt! Gestohlen haben sie jetzt Alles was da war, etwa drei Dugend „Deacons“ sämmtliches Geschütz, Schießsel, Zeller und Tassen, Messer und Gabeln, Vertdecken, etliche Paar Waffentische, einen Borrath an Patronen, eine Werkzeugkiste mit sämmtlichen Werkzeugen, Sägen, Beilen und dergl. mehr und auch das vorhandene Boot ist mitgenommen worden. Kein ausgeräumt wurde Alles, aber wenn man die Herren Diebe erwischen sollte, acht's ihnen, schlecht und das Jagdhaus dürfte für eine Zeitlang ihr Aufenthaltsort sein.

— Letzten Samstag war der 15te Jahrestag der Hochzeit von Phillip Sanders und Frau, also die „krystal-lene“ Hochzeit und beschloffen eine Anzahl-Freunde, daß die Gelegenheit großartig gefeiert werden sollte. Sie sandten deshalb an alle Freunde und Bekannte Einladungen, sich an einer Ueberrasshung des Jubelpaares zu beteiligen. Der Erfolg war dem auch großartig und trotzdem es den ganzen Tag geschneit, war Abends doch gutes Wetter, wenn auch Schnee lag und stellten sich mehrere hundert Personen in der Country Club Halle ein, um den Hochzeitem zu gratuliren. Ehemaligen waren mitgebracht, auch die Musikanten und was trinkbaren Stoff anbetrifft, dafür sorgten natürlich Phillip und seine Frau in ausreichender Weise. Wohl noch nie war eine mehr gemüthliche Gesellschaft zusammen als diese und vergaßen sich Alle prächtig bis zum Morgen. Das Jubelpaar erhielt ein Umfaße von Geschenken jeglicher Art. Haupt-Attraction der Gelegenheit war George Zah, assistirt von Henry Schaaf. Beide Mitglieder des Verwaltungsraths des Country Club, dessen Sekretär J. P. Windolph natürlich in's Geschick gepreßt wurde, die Einladungen auszusprechen, die sowohl an Mitglieder des Vereins, sowie auch an alle anderen Freunde erlassen wurden. Die schöne Feier wird noch allen Theilnehmern lange in Erinnerung bleiben.

Mortgages zu verkaufen.
 Ich habe einige gute erste Mortgage auf Farmland mit doppelter Sicherheit zu verkaufen.
 Arthur C. Mayer, Advokat.

Notiz für Farmer.
 Unsere Bücher sind jetzt offen für Kontrakte für Süßornbau zu laufmender Saison. Offices in der Fabrik und in Buchheits's Apotheke.
 Grand Island Canning Co. (11ftba)

Reyall „Cold Tablets“.
 Erkältungen sind häufig in dieser Jahreszeit, infolge von nassem Fußzeug oder Witterschwankungen, und sind ohne Behandlung schwer loszuwerden. Unser bequemstes, zuverlässigstes Mittel gegen Erkältungen, Fieberzustände, Grippe, u. s. w. sind Reyall Cold Tablets. Preis 25 Cents.
A. W. Buchheit, Apotheker.

Ihr die Ihr Geld habt
 fortgesetzt oder welches Ihr mit Euch herumtragt, denkt Ihr dies seien die besten Wege, Euren Reichtum in Acht zu nehmen und aufzubewahren? Glaubt Ihr nicht, daß eine Bank die einen absolut einbruchsicheren Geldschrank hat, deren Geld gegen Diebstahl versichert ist und deren Beamte, Direktoren und Aktionäre vermögend und vertrauungswürdig und Eure Nachbarn und Freunde sind, besser im Stande ist für Euer Geld zu sorgen und es zu beschützen wie Ihr wenn Ihr es haltet wie oben angegeben?
 Wir überlassen es Euch, zu entscheiden. Wenn Euer Geld in unserer Bank deponirt ist, wird es nicht nur gut aufgehoben und Ihr seid nicht nur gegen alle möglichen Verluste geschützt, sondern wenn Ihr wünscht, so könnt Ihr es auf Zeit-Certifikate deponiren und wir zahlen Euch Zinsen für bestimmte Termine. Denkt darüber nach und dann, wenn wir Euch dienen können, zögert nicht, vorzusprechen.
Kapital und Ueberschuß \$100,000.
Commercial State Bank
 Beamten und Direktoren:
 G. Williams, Präsl. H. P. Dowling, V. Präsl. C. H. Mend, Cass.
 J. A. Woolstenholme, A. H. Glade, H. J. Bartenbach,
 Wm. McCallan, W. A. Prince, C. B. Wobesitt.

IS THE BEST COAL TOO GOOD FOR YOU?
 Es sieht so aus, wenn Ihr unser Kunde nicht seid.
 Die besten Kohlen sind gerade gut genug für unsere Kundenschaft und das ist die Sorte die wir verkaufen.
Ersparen Euch Ersparen uns
 Geld Verluste
 Berger Emschuldigungen
 Sorgen Reibereien
 Profanitäten Redereien
Tidball, natürlich.

Die Home Savings Bank
 (2 parasse)
 Hierseibst bietet besondere Gelegenheit für sichere Geldanlage. Sehr bequem wird der Farmer, der kein Check-Konto führt, und der Arbeiter der einen sicheren Platz für seine Ersparnisse sucht, diese Sparbank finden.
 Ein Bankbuch wird gegeben für alle Depositionen; solche Depositionen tragen drei Prozent Zinsen für alle vollen Monate die sie in der Bank verweilen, und werden zweimal im Jahr verzinst.
 Wenn wir sagen daß diesseibe sicher ist, brauchen wir nur auf die große Liste von starken Aktienhabern zu verweisen, deren Vermögen zusammen über Millionen Dollars beträgt. Besucht die Bank und holt Euch einen unserer neuen Kalender.
Home Savings Bank
 Offices in Räumen der Commercial State Bank.
 Beamten und Direktoren:
 G. Williams, Präsl. E. D. Ross, V. Präsl. C. H. Mend, Secr.
 H. P. Dowling, Schatzm.
 A. W. Buchheit, G. H. Tully, J. A. Glade,
 John Knidreim, W. A. Prince.

Mortgages zu verkaufen.
 Ich habe einige gute erste Mortgage auf Farmland mit doppelter Sicherheit zu verkaufen.
 Arthur C. Mayer, Advokat.